

# Einstieg ins mehrfarbige Plotten

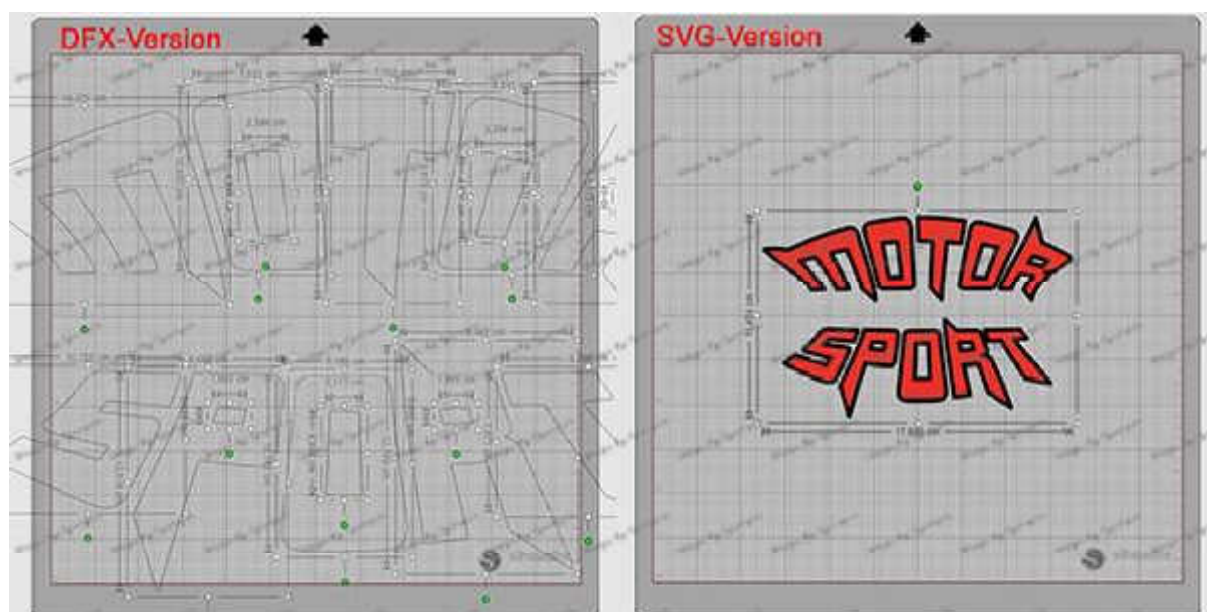
mit Hobbyplottern von Silhouette Cameo (andere gehen ähnlich)  
anhand des Motorsport-Freebies von cyncopia.com

Das Freebie findet ihr auf der Seite von [cyncopia.com](http://cyncopia.com). Sabine bietet ihre Freebies als zip-Datei an. Das heißt, sie muss als erstes entpackt werden (ich nehme dazu das kostenlose 7zip-Programm).

In dem Zip-Ordner finden sich dann zwei dfx-Versionen (eine wo die Ebenen schon auseinandergezogen sind – die hat im Dateinamen ein zusätzliches E, und eine wo alle Ebenen übereinander liegen), eine svg-Version, ein jpg als Vorschau und die Nutzungsbedingungen.

Die Silhouette Studio Software kann in der kostenlosen Basis-Version neben den eigenen studio3 Dateien nur DFX lesen. Leider stellt das Programm hier immer die Größen nicht gut da. Gerade wenn man von anderen Herstellern Kisten oder ähnliches machen will, ist da svg von Vorteil. Das kann die Software ab der Design Edition, die ab ca 20 Euro erhältlich ist. Außerdem sind in den SVG-Dateien die Gruppierungen der Hersteller auch schon drin.

Den Unterschied zeige ich mal in diesem Bild

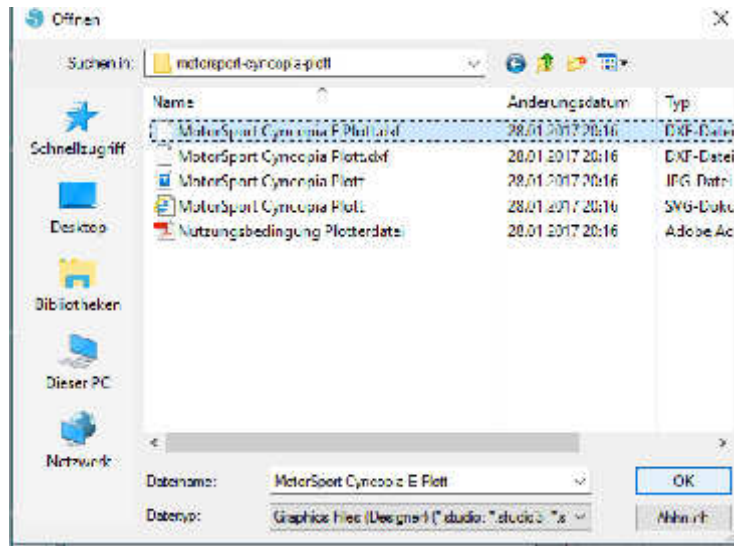


Mir geht es auch oft so, wenn keine svg Version da ist, das ich auf meinem Arbeitsplatz die DFX auch suchen muss, weil sie nicht automatisch auf der Schneidmatte positioniert wird.

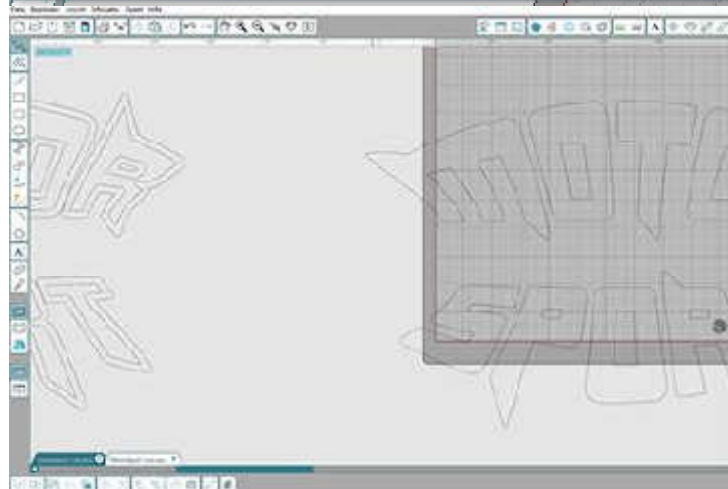
Aber nun geht es los.

1. Silhouette Studio Software öffnen

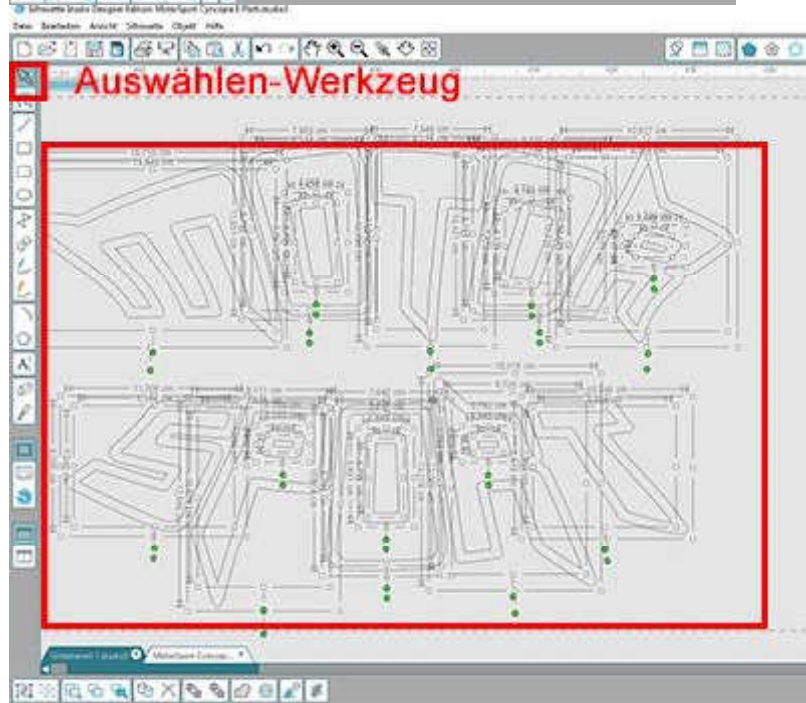
2. Öffnen der Schneiddatei



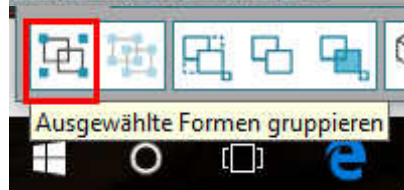
3



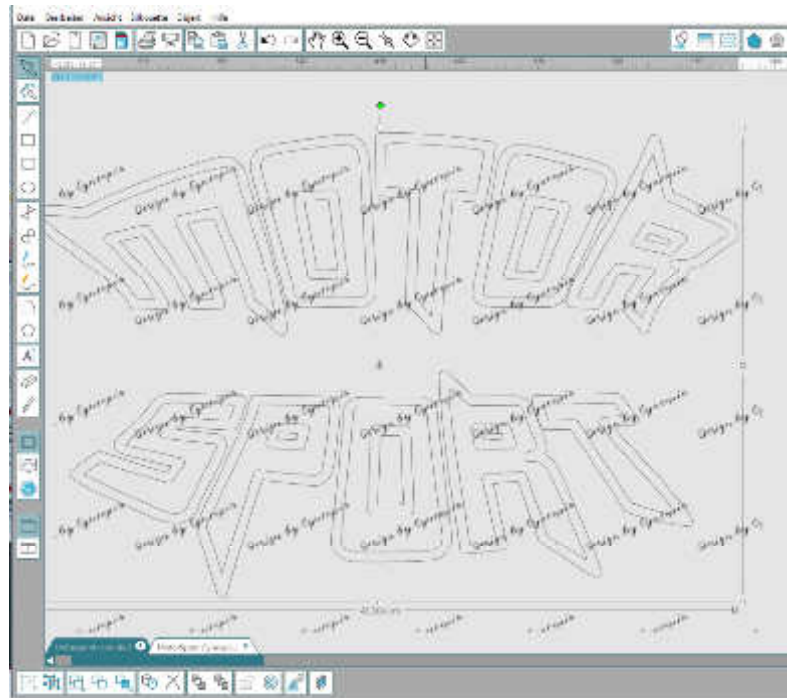
- 4 Gruppierungen anlegen  
Alles was nachher als eine Ebene geschnitten werden soll (aus einer Folie) wird mit dem Auswählen Werkzeug markiert. Dazu kann man ein großes Rechteck um alle Objekte ziehen. Achtung. Wirklich alles erwischen!!!



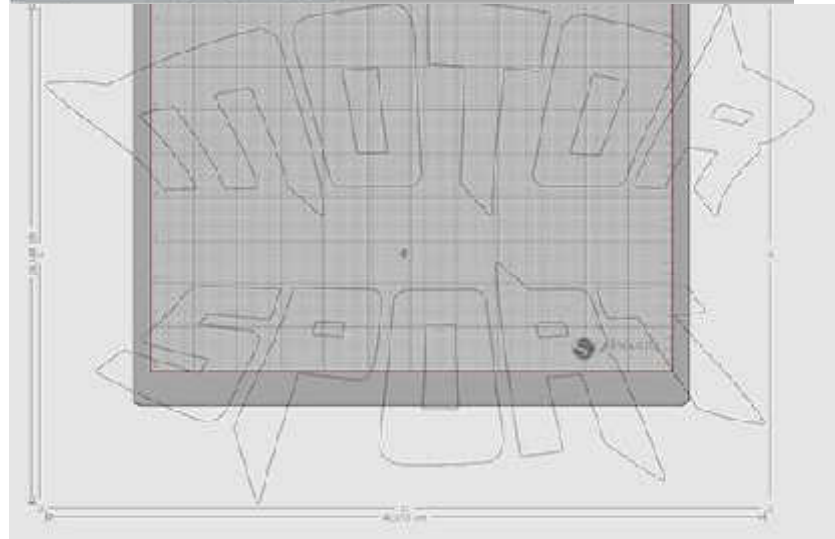
- 5 Wenn alles markiert ist, dann unten in der Leiste auf gruppieren klicken.



- 6 Jetzt gehört alles, was zur Schriftumrandung gehört, zusammen

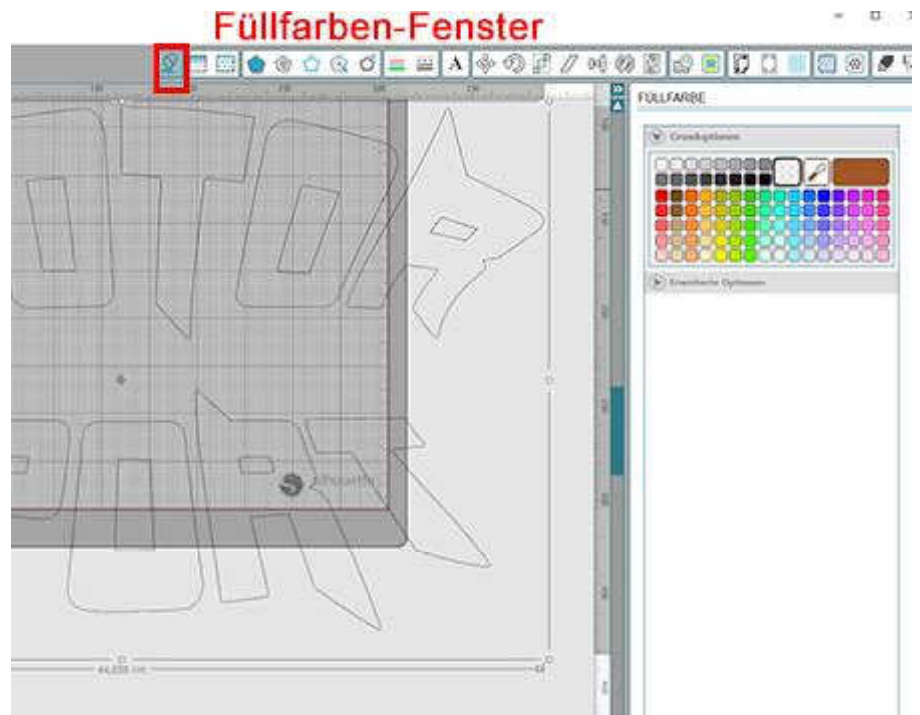


- 7 Das gleiche auch mit dem farbigen Schriftzug.



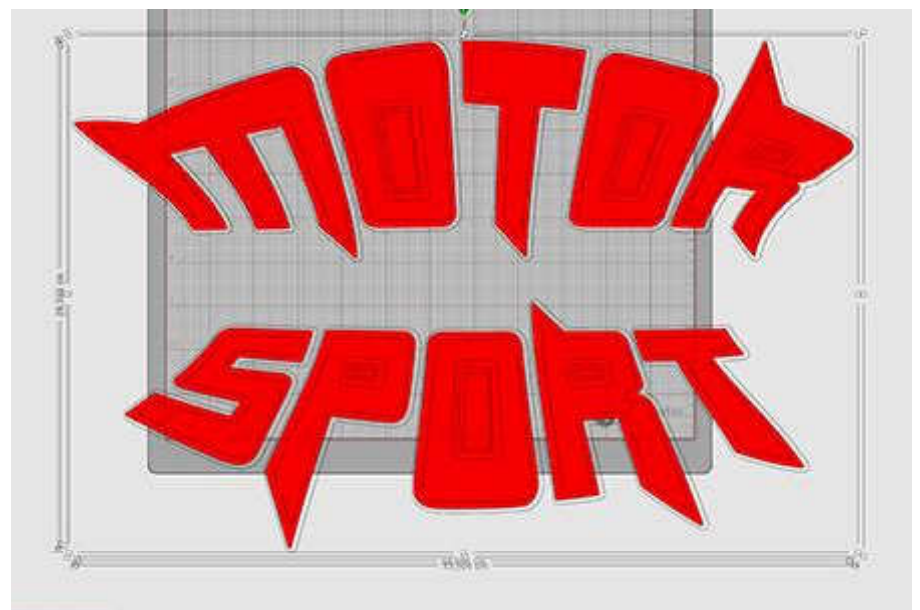
- 8 Wer mag, kann nun auch den Schriftzug noch farbig füllen, das kann helfen, wenn man später sehen will, welche Ebene wohin gehört beim kleben oder bügeln oder pressen.

- 8.1 Dazu die Gruppierung (oder in anderen Fällen das einzelne Objekt) auswählen mit dem Auswählen Werkzeug und dann das Füllfarbenfenster öffnen.

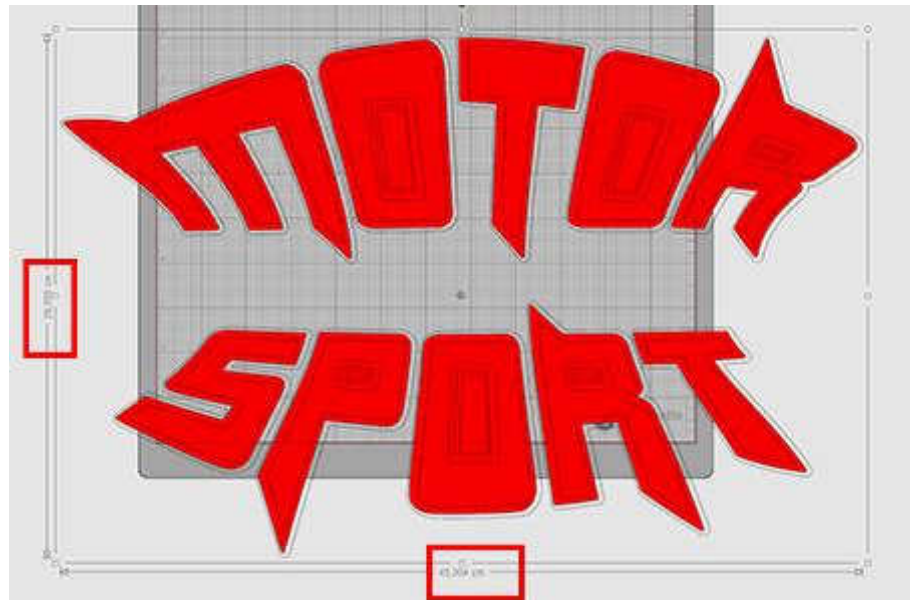


- 8.2 Und sich eine Farbe auswählen. Dazu einfach auf ein Farbfeld klicken (das hat nichts damit zu tun, in welcher Farbe man den Schriftzug oder das Objekt später schneidet)

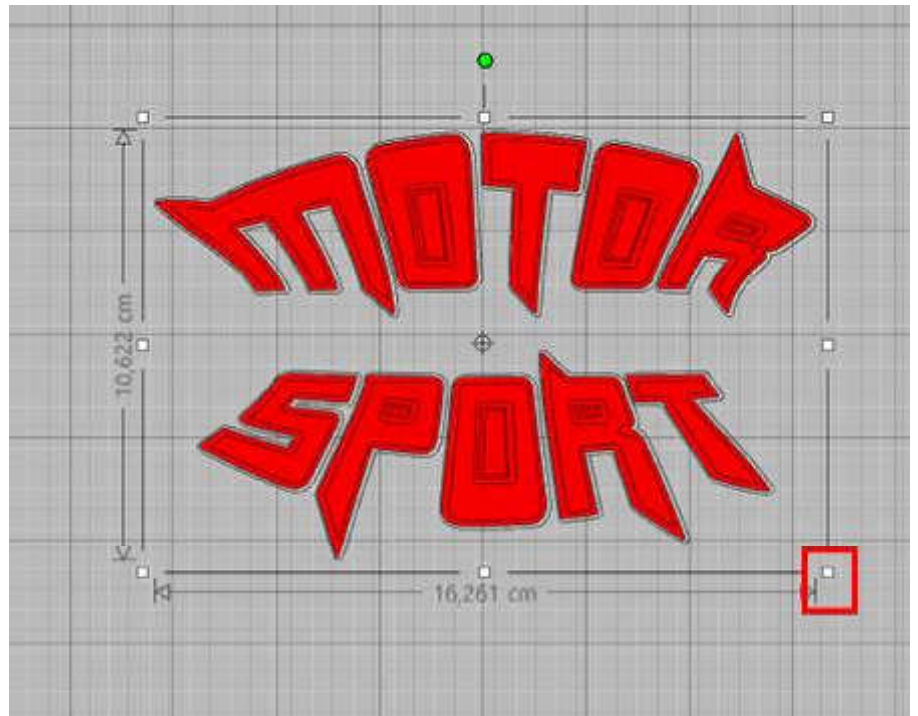
- 9 Größe anpassen  
Leider übernimmt dxf nicht die größe und so passt hier zum Beispiel auch gar nicht auf die Schneidmatte. Damit aber beide Ebenen nachher noch passen, müssen wir sie gleichmässig verkleinern. Damit es für mich besser sichtbar ist, habe ich sie Ebenen nun übereinander verschoben und sehe auch, das die Umrandung der Schrift zum Teil auf der Schrift aufliegt, das macht das zusammensetzen nachher einfacher.



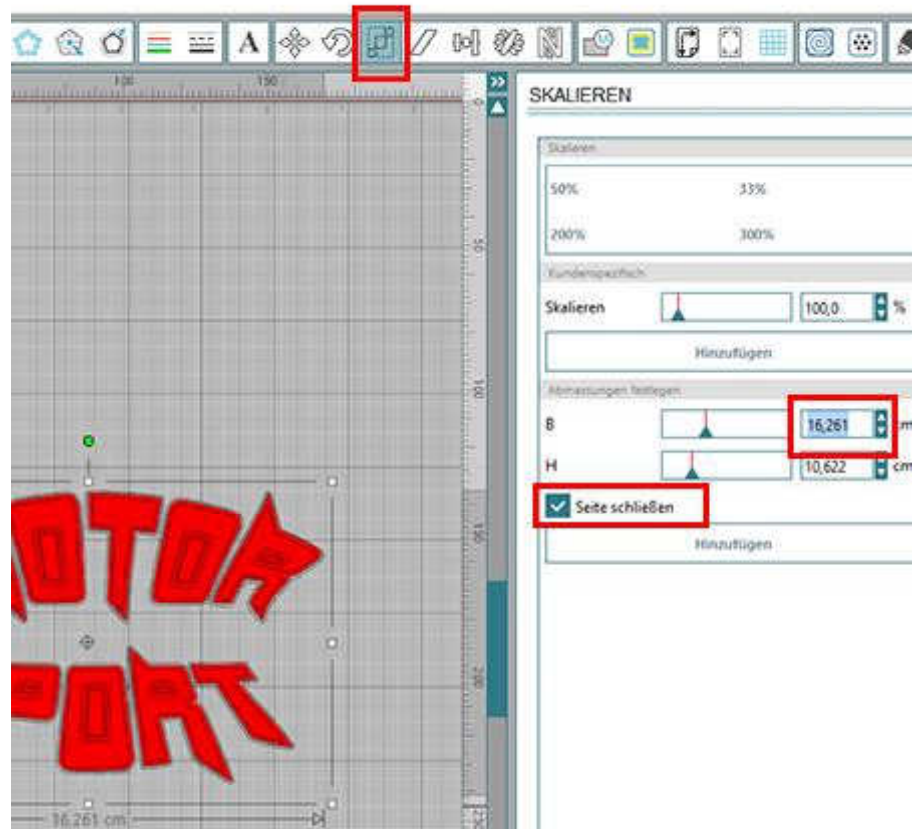
- 9.1. Den nächsten Schritt mache ich aus reiner Sicherheit, das ich nicht doch mal etwas nicht gleichmässig verkleinere. Ich markiere alle Teile (hier sind es ja nur zwei) und gruppiere sie wie unter 4-6 beschrieben nochmal. Jetzt ist nur noch ein Rahmen um die Objekte und ich kann die momentane Gesamtbreite und Höhe ablesen.



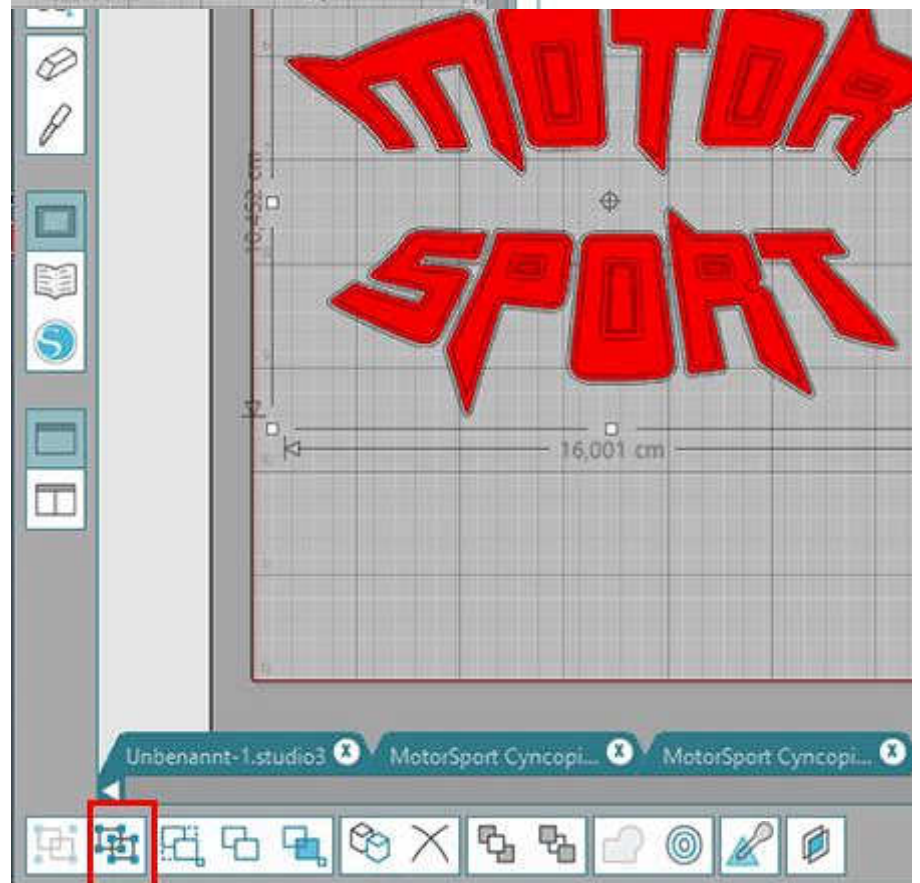
- 10 Zum Verkleinern zeige ich zwei Möglichkeiten.
- 10.1 Ich kann einen der vier Anfassers des Rahmens mit dem Auswählen Werkzeug anklicken und kleiner ziehen. Die Proportionen bleiben so gleich. Die neue Höhe und Breite kann ich immer noch ablesen.



10.2 Wenn ich eine genaue Größe haben will, geht es mit dem Skalierenfenster viel einfacher. Wählt dazu oben in der Leiste das Skalierenfenster aus. Nun könnt ihr entweder mit den Pfeiltasten hoch und runter die Größe anpassen oder mit der Maus die Zahl markieren und dann neu eingeben. Ich möchte gern 16 cm haben. Wichtig ist, das der Haken bei Seite schließen gesetzt ist, damit die Proportionen erhalten bleiben. Anschließend auf Hinzufügen klicken. Bei mir hat er dann 15,999 cm gemacht und mit einem Klick auf den Pfeil nach oben hatte ich dann die 16 cm.



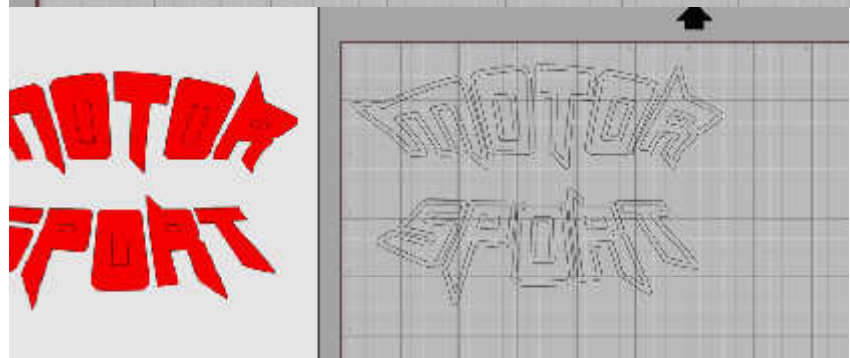
11 Nun hebe ich die Gruppierung wieder auf, damit ich beide Ebenen getrennt schneiden kann.



- 12 Wenn ich in einem Durchgang schneiden will (und alle Ebenen auf die Schneidmatte passen) ziehe ich sie mir nun auseinander und positioniere sie auf der Schneidmatte.

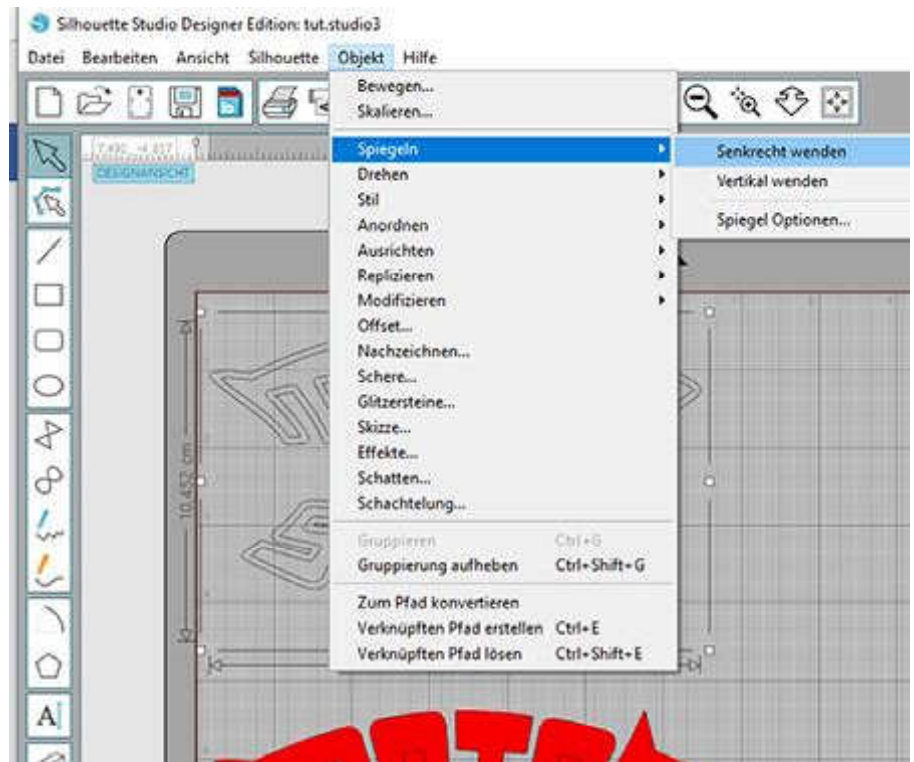


- 12.1 Man kann aber auch ein Teil neben die Schneidmatte legen (mache ich vor allem, wenn ich nicht alle Teile auf einmal auf die Schneidmatte positionieren kann)

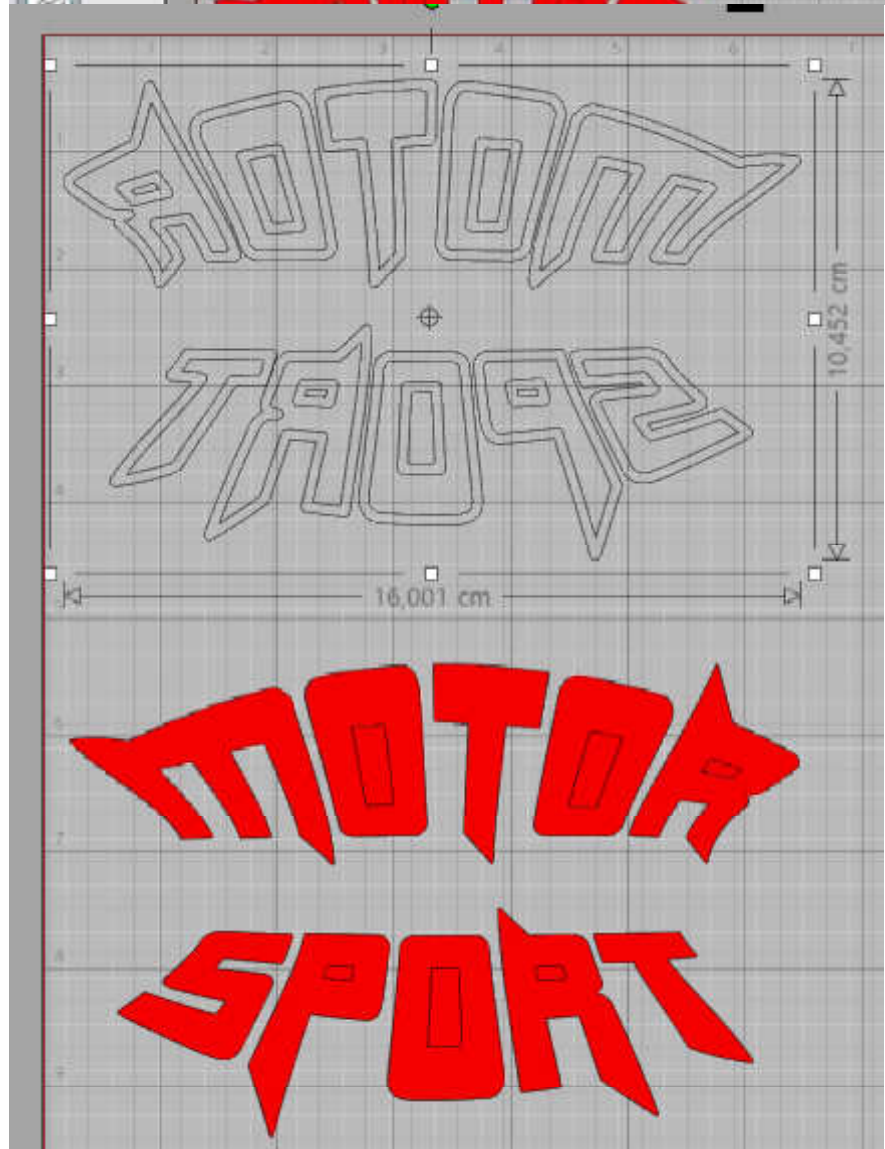


- 13 Nun kann es ans plotten bzw schneiden gehen, doch halt!!! Wenn es auf Stoll soll, also aus Flex oder Flockfolie geschnitten wird, dann muss es unbedingt gespiegelt werden, weil diese Folie ja ihren Träger mitbringt.

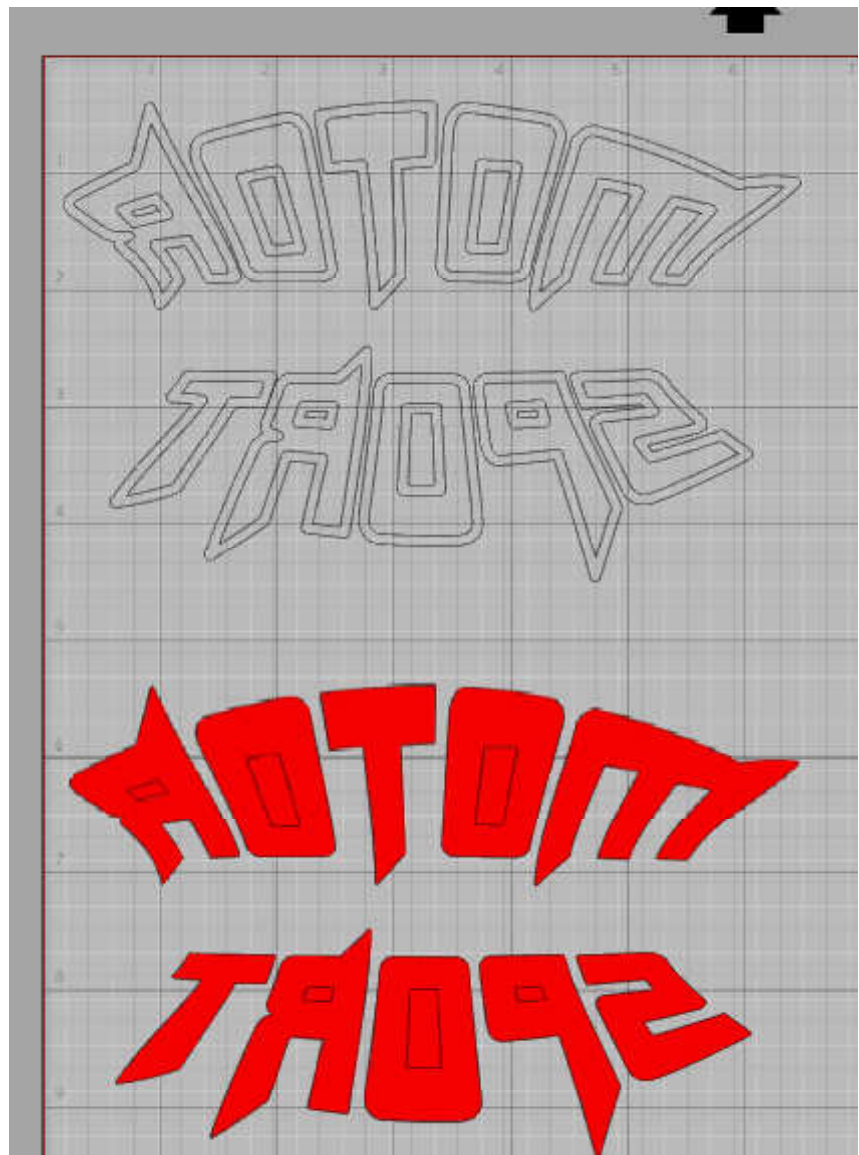
- 13.1 Dazu die Objekte einzeln oder gemeinsam auswählen auf Objekt – spiegeln – Senkrecht wenden klicken.



Ich hab hier beide getrennt gemacht, um es besser zu verdeutlichen.







- 14 Jetzt aber endlich geht es ans schneiden.  
Schaut wie groß eure Folie sein muss. Bei mir hier im Beispiel jeweils 7 x Kästchen auf der Schneidmatte (ja man kann Folie auch ohne schneiden, aber ich mach es lieber mit, weil ich dann die Folien effektiver nutzen kann)  
Wichtig ist die feste glänzende Kunststoffschicht (das Trägermaterial) muss auf die Schneidmatte (Das rot sieht von hinten weiß aus, da sieht man es besonders gut. Und nun lege ich drücke ich die Folien auf die Schneidmatte fest.



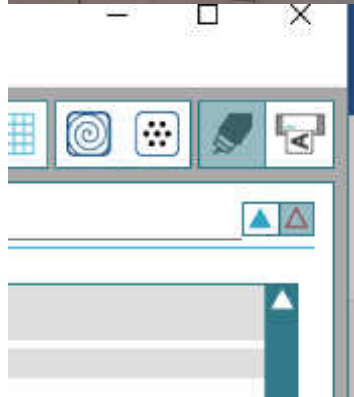
- 15 Die Schneidmatte im Plotter richtig positionieren



Die Matte muss links immer am Doppelpfeil anliegen und rechts je nach gröÙe der Matte an einem Pfeil. Wichtig ist, dass die Anpressrolle rechts immer mit auf der Matte ist.



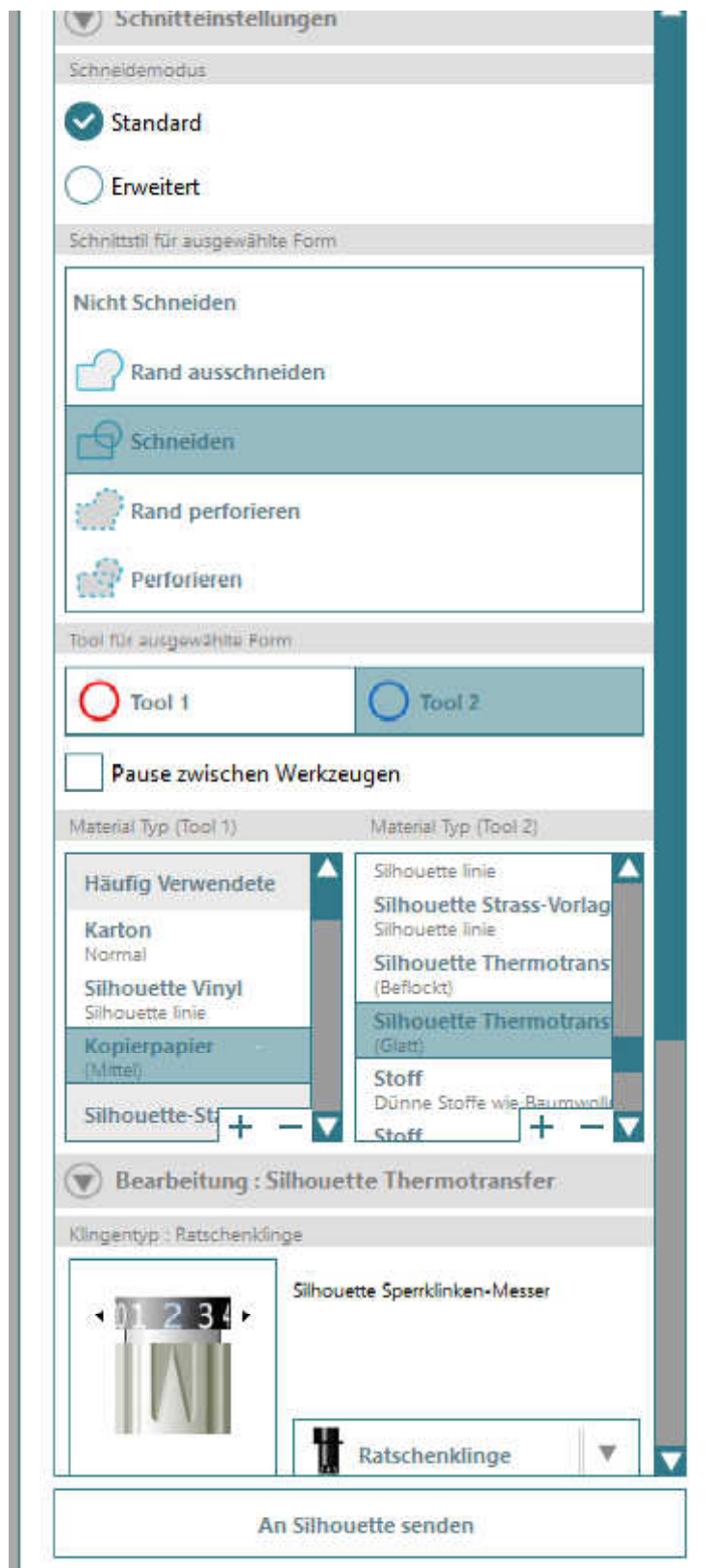
- 16 Nun alle Objekte, die geschnitten werden sollen mit dem Auswahlwerkzeug auswählen. Auf die Schnitteinstellungen gehen und das passende Material auswählen.



In meinem Fall für Flexfolie Silhouette Thermotransfer glatt wählen. Wichtig achtet auch auf die Angaben der Hersteller und macht einen Testschnitt. Nicht den von Silhouette vorgegebenen sondern macht euch im Silhouetteprogramm ein @ und ein & in einer Schrift, nicht zu klein aber auch nicht zu groß (ich nehme je nachdem was ich schneiden will ein viertel bis ganzes Kästchen) und testet mit einem Rest eurer Folie die Einstellungen und passt sie an. Gerade bei filigranen Teilen auch die Geschwindigkeit runterregeln.

Nehmt unbedingt verschiedene Messer für Folien und Papier. Ich habe es bei mir so das meist in blau das Folienmesser drin ist und in rot das Papiermesser.

Wenn alles passt, der Testschnitt gut war, dann klickt auf Silhouette senden und wartet ab, was passiert.



- 17 Wenn der Plotter fertig ist, klickt auf entladen, entnehmt die Schneidmatte und nehmt die Folien ab und macht euch ans Entgittern. Hier geht es ziemlich einfach (das ist bei Sabine nicht immer so ;))



- 18 Wenn alles entgittert ist, geht es ans Pressen. Glücklicherweise wer eine Presse hat. Ich habe keine, aber ein Trockenbügelleisen ohne Löcher. Ich presse auf Stufe 2 das entspricht 155-160 Grad (was viele Folien brauchen) Ich presse gerade bei mehrfarbigen Plotts auch vor, dann nimmt der Stoff das Klebemittel für mich scheinbar besser auf. Dann lege ich die erste Ebene (hier das Rot) auf meinen Stoff, hier eine Tasche. Jetzt kann man den Schriftzug auch richtig lesen.



Ganz wichtig, Backpapier drauflegen.



Die erste Schicht presse ich ca 5 sec. Mit meiner ganzen Kraft und Masse die ich mitbringe. Gerade so lange, das sich das Trägermaterial löst. Wichtig auch, nehmt kein Bügelbrett, das gibt nach. Ich habe einen alten Kindertisch und darauf ein Handtuch, was die Wärme und Feuchtigkeit des Klebers aufnehmen kann.

Wenn die Trägerfolie der ersten Schicht ab ist, positioniere ich die zweite Ebene. Bei durchscheinenden Stoffen und komplizierten Plotts drucke ich es mir auch einmal (ungespiegelt in der Größe des Plotts) aus und lege drunter. Aber gerade bei den Doodle-Plotts von Sabine macht es auch nichts, wenn die Ebenen nicht ganz passen, denn das ist ja eh schon so gewollt.



Auch diese zweite Schicht wieder mit Backpapier abdecken, ca. 5 sec pressen, bis sich das Trägermaterial löst. Dann vorsichtig Trägermaterial abziehen. Nun wieder Backpapier auf den nun fast fertigen Plott und nochmal 10 -15 Sec Pressen (je nach Vorgabe der Hersteller) Fertig!!!

Wichtig:  
Mindestens 48 h nicht waschen. Denn sonst kann sich der Plott wieder lösen und das wäre schade.



Traut euch, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und Übung macht ja bekanntlich den Meister. Vor 4 Monaten hatte ich auch noch keine Ahnung und auch jetzt lerne ich noch viel dazu. Aber das meiste durch ausprobieren und wenn man gar nicht mehr weiter weiß – Fragen, irgendjemand findet sich immer, der einem einen Tipp geben kann.

Viel Spaß

